

Fair Recycled Plastic: Wie Kunststoffrecycling Lebensbedingungen von Menschen in Indien verbessert

Fair Recycled Plastic schafft Arbeitsplätze in Bangalore und investiert Gewinne aus dem Kunststoffrecycling in gemeinnützige Organisationen vor Ort.

Bangalore gehört mit etwa 12 Millionen Einwohnern zu Indiens Megametropolen. Viele Einwohner sorgen auch für große Mengen an Abfall. Eine flächendeckend gut funktionierende Abfallwirtschaft fehlt. Deshalb arbeiten schätzungsweise 15.000 bis 20.000 Menschen aus den ärmsten Bevölkerungsschichten in Bangalore als sogenannte Waste Picker (Müllsammelnde). Von früh morgens bis abends sammeln sie meist ohne Schutzutensilien wie Handschuhe oder Masken die Abfälle in der Stadt, um sie weiterverkaufen zu können. Damit verdienen sie ein geringes Einkommen, von dem sie ihre Familien kaum ernähren können. Viele von ihnen wohnen in Slums direkt auf der Mülldeponie. Ein großer Teil der Waste Picker sind Frauen, die in der Regel neben dem Sammeln auch den Hauptteil der Hausarbeit übernehmen und sich um das Wohlergehen der Familienmitglieder kümmern.

Mit Fair Recycled Plastic möchte die Melitta Gruppe in Bangalore einen Beitrag zur Minderung des Abfallproblems leisten und gleichzeitig die ärmste Bevölkerungsschicht unterstützen. In einer umgebauten Produktionshalle werden jährlich etwa 2.000 Tonnen Kunststoffabfälle, die von Müllsammelnden zusammengetragen werden, zu Kunststoffgranulaten recycelt. Hierfür hat Cofresco, ein Tochterunternehmen der Melitta Gruppe und u.a. Hersteller von Müllbeuteln der Marken Swirl® und handy bag®, das Unternehmen „Vishuddh Recycle Pvt. Ltd.“ gegründet. Dieses wurde in Kooperation mit der Organisation Yunus Social Business Fund gGmbH als Social Business konzipiert. Das bedeutet, dass Gewinne, die erwirtschaftet werden, in das Unternehmen zurückfließen sowie anteilig in Gesundheits- und Bildungsprojekte für die Familien der Waste Picker investiert werden. „Wir wollen eine stabile Abnahmemenge von Kunststoffabfällen bei fairer Entlohnung garantieren und durch eine transparentere Wertschöpfungskette eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen erreichen. Dazu gehört für uns auch, die Bedingungen wie medizinische Versorgung und Bildung der Kinder zu fördern. Durch unser Geschäftsmodell wollen wir die Waste Picker und ihre Familien dabei unterstützen, der Armut zu entkommen“, erklärt Ashutosh Singh, Geschäftsführer von „Vishuddh Recycle Pvt. Ltd.“.

Unterstützung von Gesundheits- und Bildungsprojekten

Der Gewinn von „Vishuddh Recycle“ kommt u.a. zwei gemeinnützigen Organisationen zugute, die sich um eine bessere gesundheitliche Versorgung und um zusätzliche Bildungsangebote für die Waste Picker und ihre Familien kümmern. „Bei der Auswahl der Organisationen haben wir eng mit unserem Partner Yunus Social Business zusammengearbeitet. Ich bin überzeugt, dass wir mit dieser

Tanja Wucherpfennig
Director Internal &
External Communication

T +49 571 / 4046 - 281
tanja.wucherpfennig@melitta.de



Zentralbereich Kommunikation
& Nachhaltigkeit
Melitta Group Management
GmbH & Co. KG

Marienstraße 88, 32425 Minden
Postfach 1126, 32371 Minden

T +49 571 / 4046 - 0
F +49 571 / 4046 - 272

pr@melitta.de
www.melitta-group.com

Auswahl eine wertvolle Ergänzung in unserem Engagement für die Waste Picker gefunden haben“, sagt Ashutosh Singh.

Zu den zwei Organisationen gehört die „Smile Foundation“. Mit der Initiative „Smile on Wheels“ bietet die NGO aus Indien kostenlose medizinische Erstversorgungen für die Waste Picker und ihre Familien an. Dafür fahren regelmäßig sogenannte mobile Kliniken durch die Armenviertel von Bangalore. Das Fachpersonal bietet dabei nicht nur medizinische Unterstützung, sondern klärt auch über Hygiene und weitere Themen der gesundheitlichen Vorsorge auf. Ein „Smile on Wheels“-Wagen ermöglicht ca. 15.000 medizinische Untersuchungen pro Jahr. „Obwohl den Menschen grundsätzlich eine kostenlose medizinische Versorgung in den staatlichen Krankenhäusern zur Verfügung steht, ist es für die Menschen in den Armenvierteln nicht möglich, dieses Angebot wahrzunehmen“, erklärt Ashutosh Singh. „Denn wenn sie das Krankenhaus besuchen, können sie nicht arbeiten und das können sie sich in ihrer Lage nicht leisten. Deshalb ist es umso wichtiger, dass die medizinische Versorgung zu ihnen kommt.“

Darüber hinaus unterstützt Fair Recycled Plastic „Hasiru Dala Trust“. Die lokale NGO führt Bildungsaktivitäten wie Gemeindebibliotheken und Workshops in den Armenvierteln von Bangalore durch. Ziel ist, durch diese alternativen Formen der Nachhilfe das soziale, emotionale und kognitive Wachstum der Kinder zu fördern und dadurch auf einen besseren Schulabschluss hinzuarbeiten. Durch das Programm wird mehreren 100 Kindern eine Ausbildung ermöglicht.

„Damit die Waste Picker und ihre Familien möglichst früh von den medizinischen und bildenden Angeboten profitieren, unterstützt Cofresco die Organisationen finanziell bereits ab Produktionsstart, bis das Social Business die geplanten Gewinne erwirtschaftet“, erklärt Ashutosh Singh.

Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Waste Pickern

Das Recyclingunternehmen Vishuddh Recycling bezieht die Kunststoffabfälle von fünf vertraglich gebundenen Abfallunternehmen, die sorgfältig mit der Hilfe von Yunus Social Business ausgewählt wurden. Im Rahmen der Partnerschaft bezahlen diese Unternehmen ihre Lieferanten fair, fordern Transparenz und das Einhalten von Arbeitsschutzmaßnahmen wie das Tragen von Schutzkleidung ein. Um sicherzustellen, dass die hohen Qualitätsanforderungen an die Arbeitsbedingungen und das angelieferte Material erfüllt werden, hat die Melitta Gruppe gemeinsam mit dem TÜV Rheinland vor Ort Audits durchgeführt, die regelmäßig wiederholt werden. Es wird großer Wert auf ein partnerschaftliches Verhältnis zu den Lieferanten gelegt. Deshalb arbeitet Melitta gemeinsam mit den Partnerfirmen kontinuierlich daran, die Bedingungen für die Mitarbeitenden immer weiter zu verbessern.

Somit trägt Fair Recycled Plastic zum Ausbau der formellen Struktur dieses Sektors in der Abfallwirtschaft in Indien in Bezug auf Sicherheitsstandards, Transparenz und Mindestalter bei.

Hochwertige Arbeitsplätze im Recyclingwerk

Das Recyclingunternehmen Vishuddh Recycle Pvt. Ltd beschäftigt zunächst 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mittelfristig sollen diese auf mehr als 50 erhöht werden. Neben Managementjobs werden gewerbliche Arbeiterinnen und Arbeiter so ausgebildet, dass sie beim Sortieren, Reinigen, Trocknen und Shreddern der Plastikabfälle ein Granulat in hoher Qualität herstellen. Die festen Arbeitsverträge entsprechen den Vorgaben der lokalen Gesetze, ergänzt durch die bei Cofresco und Melitta geltenden Standards.

Die Melitta Group

Melitta ist eine international tätige Unternehmensgruppe und zählt nicht nur in Deutschland zu den namhaften unabhängigen Familienunternehmen. Die wesentlichen Aufgaben liegen in der Entwicklung, der Herstellung und dem Vertrieb von Markenprodukten für den Kaffeegenuss, für die Aufbewahrung und Zubereitung von Lebensmitteln sowie für die Sauberkeit im Haushalt. Als ein Unternehmen mit einer mehr als 100 Jahre langen Geschichte denkt die Melitta Group langfristig und versteht die Förderung der Nachhaltigen Entwicklung als integrierten Bestandteil aller Geschäftstätigkeiten. Mehr Informationen unter www.melitta-group.com.

Cofresco Frischhalteprodukte GmbH & Co.KG

Cofresco Frischhalteprodukte GmbH & Co. KG, ein Unternehmen der Melitta Group, ist Europas führender Hersteller von Markenprodukten im Bereich Haushaltsfolien und -papier für zu Hause und in der professionellen Küche. Mit seinen Marken Toppits®, Handy Bag®, BacoFoil® und Swirl® füllt der innovative Unternehmensbereich in fast allen europäischen Ländern die Supermarktregale. Auch im Gastronomiebereich nimmt Cofresco einen Spitzenplatz mit den Marken Caterwrap® und Wrapmaster® ein. Als Kunststoff verarbeitendes Unternehmen optimiert Cofresco die eigene Rohstoffnutzung und verfolgt dabei das Prinzip der Kreislaufwirtschaft (Circular Economy). Das gesamte Produktportfolio wird bis 2025 vollständig an einem Wertstoffkreislauf teilnehmen. Weitere Informationen unter www.cofresco.de.

Yunus Social Business Fund gGmbH

Yunus Social Business (YSB) basiert auf den Ideen des Friedensnobelpreisträgers Prof. Muhammad Yunus, um mit der Kraft der Wirtschaft globale Probleme zu lösen. Das Team des Yunus-Funds wandelt Spenden in Investitionen um, mit denen nachhaltige Sozialunternehmen gefördert werden, die in den Bereichen Landwirtschaft & Existenzsicherung, Bildung und Ausbildung, Energie und Umwelt sowie Gesundheit und sanitäre Einrichtungen aktiv sind. Mit einem Portfolio, das sich über Brasilien, Kolumbien, Indien, Kenia und Uganda erstreckt, hat YSB Funds weltweit über 3,6 Millionen Menschenleben positiv beeinflusst. Das Corporate Innovation Team arbeitet mit globalen Konzernen zusammen, um diese in eine Kraft für das Gute zu verwandeln. Durch die Entwicklung sozialer Geschäftsmodelle, dem Aufbau von Social Ventures und dem Engagement für soziales Intrapreneurship ebnet das Corporate Innovation Team strategische Wege für Unternehmen, um Geschäftsziele und Wirkung zu vereinbaren. YSB hat seinen Hauptsitz in Berlin, Deutschland, und baut auf über 10 Jahre Erfahrung im Bereich zweckorientierten Wirtschaftens.